

Medienmitteilung

Zürich, 25. Mai 2018

LafargeHolcim kündigt weitere Schritte zur Vereinfachung der Konzernstruktur an

- **Konzernstandorte in Paris und Zürich werden geschlossen**
- **Vereinfachung der Konzernstruktur führt zu einem Abbau von 200 Stellen**
- **Schliessung der regionalen Headquarter in Singapur und Miami abgeschlossen**

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2022 plant LafargeHolcim seine Konzernstruktur weiter zu vereinfachen. Als Konsequenz dieser Massnahmen werden rund 200 Stellen auf Stufe Konzern abgebaut. Die aktuellen Büroräumlichkeiten in Paris und Zürich werden aufgegeben. Die verbleibenden Stellen in der Schweiz werden nach Holderbank und ein neues Konzern-Office in Zug verlegt. In Paris werden die verbleibenden Konzernfunktionen nach Clamart im Südwesten der Stadt verlegt. Diese zusätzlichen Massnahmen sollen bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

Jan Jenisch, CEO von LafargeHolcim: „Dieser Schritt ist schmerzhaft, aber notwendig und zentral, um eine schlankere, schnellere und wettbewerbsfähigere LafargeHolcim zu schaffen.“

Gemäss Plan werden in der Gegend Zürich und Holderbank 107 Arbeitsplätze betroffen sein; in Paris 97. In Frankreich sind keine weiteren Standorte von diesen Plänen betroffen.

Die geplanten Massnahmen wurden heute den Personalvertretungen unterbreitet. Sie bilden einen wesentlichen Bestandteil der im März 2018 lancierten Strategie 2022 von LafargeHolcim, Wachstum anzustreben und Chancen in den lokalen Märkten durch mehr Kundennähe zu nutzen. Die geplante vereinfachte Konzernstruktur soll diesen Wandel unterstützen. Sie erlaubt dem Unternehmen zudem, die bereits angekündigten Einsparungen bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten (SG&A) von CHF 400 Millionen bis Q1 2019 zu erzielen. Die geplanten Änderungen sollen auch helfen, die Wettbewerbsfähigkeit und Ausgaben im Bereich Forschung & Entwicklung aufrechtzuerhalten.

Die geplanten Anpassungen bedürfen vorgängig des Abschlusses der vorgeschriebenen Konsultation in den jeweiligen Ländern. Das Unternehmen ist bestrebt, die Auswirkungen auf Mitarbeitende so gering wie möglich zu halten und wird an den betroffenen Standorten entsprechende Unterstützung anbieten.

Der Plan steht im Einklang mit anderen, bereits umgesetzten Massnahmen. Dazu gehören die bereits im März angekündigte Schliessung der Konzernstandorte in Miami und Singapur, der

Medienmitteilung

Abbau einer Führungsebene, die annähernde Verdoppelung der Ländergesellschaften, die direkt an die nun verkleinerte Konzernleitung berichten.

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der global führende Anbieter von Baustoffen, der Lösungen für Handwerker, Bauherren, Architekten und Ingenieure auf der gesamten Welt entwickelt. Der Konzern produziert Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton, die bei unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz kommen – vom Bau erschwinglichen Wohnraums über kleine, lokale Projekte bis hin zu den grössten, technisch und architektonisch anspruchsvollsten Infrastrukturprojekten. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Einflusses der Urbanisierung auf Menschen und den Planeten verbindet der Konzern seine innovativen Produkte und Baulösungen mit einem klaren Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. LafargeHolcim ist führend in allen Regionen und beschäftigt rund 80 000 Mitarbeiter in etwa 80 Ländern. Der Konzern verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten.

Mehr Informationen unter www.lafargeholcim.com.